

Internationale Gesellschaft für Arbeitsrecht und Sozialrecht

Bulletin Nr. 148

Juli 2018

Liebe Kollegen und Freunde,

Es ist ein Vergnügen, mit Ihnen die jüngsten Neuigkeiten betreffend die Aktivitäten der Internationalen Gesellschaft zu teilen.

Nachricht des Präsidenten

Liebe Freunde und Kollegen,

dieses Jahr, welches mit dem 60-jährigen Jubiläum der Internationalen Gesellschaft für Arbeitsrecht und Sozialrecht zusammenfällt, war voll von Initiativen und Aktivitäten, über die in diesem Bulletin berichtet wird.

Die sieben internationalen Forschungsgruppen, welche vor drei Jahren in Kapstadt genehmigt wurden, arbeiteten, um die Generalberichte zu erstellen, die beim XXII. Weltkongress der ISLSSL, welcher von 4. bis 7. September 2018 in Turin abgehalten wird, präsentiert werden. Wir denken, dass dadurch, dass den Kongressteilnehmern nicht nur die Meinungen einzelner Generalberichterstatter, sondern auch das Ergebnis gemeinsamer Forschungsarbeit präsentiert wird, das Naturell unserer Gesellschaft genauso wie die geistigen Ressourcen, die sie bereichern, besser widergespiegelt werden wird.

Sie haben vollständige Information betreffend die Organisation des Kongresses erhalten. Der UN Campus Turin – wo wir gemeinsam arbeiten werden – ist bereit, Sie willkommen zu heißen.

Ich erinnere Sie daran, dass wir – um eine breite Teilnahme zu erleichtern – beschlossen haben, eine niedrige Anmeldegebühr beizubehalten, speziell für Studierende und junge Forscher. In der Tat haben sich die Aktivitäten der jungen Rechtsgelehrten in den letzten drei Jahren großartig entwickelt, va in Bezug auf die Themen, die in den sieben Forschungsgebieten untersucht werden. Einige Ergebnisse wurden veröffentlicht und ich bin sicher, dass weitere Beiträge in Turin präsentiert werden, mit dem Ziel, die Erforschung unseres Fachgebiets zu fördern.

Der Aufruf zur Vorlage von Aufsätzen, den wir für den XXII. Weltkongress gestartet haben erhielt sehr positive Resonanz aus verschiedenen Regionen der Welt. Die in den Abstracts gemachten Vorschläge waren sehr interessant und entsprachen den Hauptforschungsthemen, die bereits in Kapstadt genehmigt wurden.

Es wurden 250 Abstracts vorgelegt und wir haben 180 von ihnen ausgewählt. Die Arbeiten werden in einer Serie paralleler Sitzungen am Mittwoch, 5. September von 14.00 bis 17.30 präsentiert. Sie werden bald auf der Internetseite des Kongresses hochgeladen. Sie sind auf folgende Weise verteilt: 5 auf Französisch, 79 auf Spanisch, 96 auf Englisch.

Die Anmeldung für den Kongress läuft gut, und wir laden jeden ein, sich so bald wie möglich anzumelden, speziell um die Unterkunft in Turin zu buchen. Bisher haben wir Anmeldungen von Teilnehmern aus 35 Ländern erhalten.

Bitte beachten Sie auch, dass an den Nachmittagen des Mittwoch, 5. September und Donnerstag, 6. September von 14.00 bis 17.30 zwei Sitzungen stattfinden werden, die von der Italienischen Vereinigung (AIDLASS) organisiert werden. Für diese haben wir Übersetzungsservice in 4 Sprachen (Italienisch, Englisch, Französisch, Spanisch) organisiert. Die Sitzungen der AIDLASS werden sich mit zwei Hauptthemen befassen: 1) Die Rolle des Staates und Sozialpartnerschaft; 2) Organisation, Produktivität und Wohlbefinden am Arbeitsplatz. Gelehrte aus Italien werden an diesen Sitzungen teilnehmen und ihre eigenen Ansichten zu diesen beiden Themen präsentieren.

Die sieben Forschungsbereiche wurden in verschiedenen Seminaren, die in den Jahren 2017 und 2018 abgehalten wurden, diskutiert. Im letzten Jahr wurden beim Europäischen Kongress in Prag, der von 20. bis 22. September 2017 abgehalten wurde und ein großer Erfolg war, drei Themen in den Plenarsitzungen präsentiert: neue Formen sozialer Sicherheit, die Rolle des Staates und Sozialpartnerschaft und Fremdarbeiter.

Die jungen Gelehrten konzentrierten ihre Diskussionen während des Prager Kongresses auf ein viertes Thema: Organisation, Produktivität und Wohlbefinden am Arbeitsplatz.

Das internationale Seminar in Venedig, welches im Mai 2018 abgehalten wurde, diskutierte „Die Rolle des Staates und Sozialpartnerschaft“.

Eine neue Ausgabe des Seminars in Tokio, welches von 28. bis 29. März 2018 abgehalten wurde, bot wie die Ausgabe 2017 eine wertvolle Gelegenheit, die Schlüsselthemen für die Zukunft des Arbeitsrechts zu untersuchen.

Diese verschiedenen Aktivitäten, einschließlich der Insel Margarita Seminare, die ausführlich auf der Internetseite der Gesellschaft präsentiert werden, bezeugen die Lebendigkeit unserer nationalen Vereinigungen und den Beitrag, den sie für ein besseres Verständnis der gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen, die unsere Zeit für das Arbeitsrecht und die Systeme der sozialen Sicherheit aufwirft, leisten.

Zum Abschluss wiederhole ich meine Glückwünsche an Prof. Janice Bellace, die vom Exekutivkomitee der ISLSSL in Prag zur designierten Präsidentin gewählt wurde. In Turin wird Janice mir als Präsidentin unserer Gesellschaft für die Periode 2018-21 nachfolgen. Ich bin sicher, dass ihre Erfahrung und hervorragende Kenntnis arbeitsrechtlicher Angelegenheiten und industrieller Beziehungen für die Zunahme von Studien und Forschung im Arbeitsrecht und im Recht der sozialen Sicherheit in einer vergleichenden und internationalen Perspektive wertvoll sein wird.

Ich wünsche Ihnen allen eine fruchtbare Teilnahme am XXII. Weltkongress und einen schönen Aufenthalt in Turin.

Präsident

Prof. Tiziano Treu

XXII. Weltkongress in Turin

Wir möchten Sie daran erinnern, dass der XXII. Weltkongress für Arbeitsrecht und Sozialrecht der Internationalen Gesellschaft für Arbeitsrecht und Sozialrecht von 4. bis 7. September 2018 in Turin, Italien, stattfinden wird. Die Veranstaltung wird von unserer nationalen Mitgliedsvereinigung, der Italienischen Vereinigung für Arbeitsrecht und Sozialrecht (AIDLASS) in Zusammenarbeit mit anderen institutionellen Partnern organisiert. Das volle Programm ist verfügbar unter <http://www.islssl torino2018.org/programme/>

Sie können sich für den XXII. Weltkongress unter folgendem Link anmelden:

<http://www.islssl torino2018.org/registration/>

VIII. Graduiertenseminar für Internationales und Vergleichendes Recht „Insel Margarita“ (Santo Domingo, Dominikanische Republik)

Eine neue Ausgabe des Graduiertenseminars für Internationales und Vergleichendes Recht, welches üblicherweise auf der Insel Margarita (Venezuela) abgehalten wird, fand von 5. bis 10. März 2018 in Santo Domingo statt. Das Thema des Seminars war „Trends und gegenwärtige Fragen des Arbeitsrechts“. Die ISLSSL vergab Stipendien zur Erleichterung der Teilnahme junger Rechtsgelehrter unter 40 Jahren, wobei der Vorzug Gelehrten unter 35 Jahren gegeben wurde. Ausnahmsweise findet dieses Jahr eine neue Ausgabe dieses Seminars, die 9., in Santa Fe, Argentinien von 5. bis 10. November 2018 statt und wird sich auf „Neue Trends und Fragen des Arbeitsrechts“ fokussieren. Nähere Informationen können auf unserer Internetseite gefunden werden www.islssl.org

II. Seminar für Vergleichende Arbeitspolitik (Tokio, Japan)

Das zweite Internationale JILPT Arbeitsmarktpolitik-Seminar wurde in Tokio von 28. bis 29. März 2018 organisiert. Das Thema war „Ein Rückblick auf die strategischen Antworten auf Veränderungen bei der Struktur und den Formen der Beschäftigung. Die Zukunft von hier aus gesehen.“ Das Seminar diente der Diskussion gegenwärtiger Themen mit Relevanz für Asien in einer vergleichenden Perspektive. Wir danken Prof. Sugeno und der Japanischen Vereinigung für Arbeitsrecht und Sozialrecht für ihr ständiges Engagement.

V. Seminar für Internationales und Vergleichendes Arbeitsrecht (Venedig, Italien)

Vor der atemberaubenden Kulisse des Hauptstandortes der Ca' Foscari Universität wurde in Venedig von 7. bis 11. Mai 2018 das fünfte Seminar der ISLSSL für internationales und vergleichendes Arbeitsrecht mit dem Titel „Die Rolle des Staates und Sozialpartnerschaft“ abgehalten. Koordinator war Prof. Adalberto Perulli, ordentlicher Professor für Arbeitsrecht an derselben Universität.

Das Seminar wurde mit Begrüßungsworten des Präsidenten der ISLSSL, Prof. Tiziano Treu und des Generalsekretärs der ISLSSL, Prof. Giuseppe Casale in Gegenwart von 22 jungen Rechtsgelehrten, Doktoranden und Forschern aus aller Welt (zB Russland, Italien, Türkei, Portugal, Slowenien, Brasilien, Polen) eröffnet.

Alle Teilnehmer verbrachten die ganze Woche damit, das Thema mit großem Interesse und Engagement zu vertiefen, unter aktiver Teilnahme an den Vorlesungen und Diskussionen mit den Professoren. Rund um das Hauptthema haben die hervorragenden Vortragenden speziellere Themen untersucht, so wie „Das System der Sozialpartnerschaft und die Rolle des Staates in einer globalisierten Welt. Herausforderungen und Perspektive.“ (Prof. Tiziano Treu von der Katholischen Universität Mailand, Prof. Ralf Rogowsky von der Universität Warwick, Prof. Michele Boldrin von der Washington Universität in St. Louis, Prof. Stefano Giubboni von der Universität Perugia); „Muster und vergleichende Analyse. Kooperative versus konfliktvolle Sozialpartnerschaft. Tarifverhandlungen. Mitbestimmung.“ (Prof. Takashi Araki von der Universität Tokio, Prof. Manfred Weiss von der Universität Frankfurt, Prof. Jaime Cabeza Pereiro von der Universität Vigo, Prof. Luisa Corazza von der Universität Molise). „Nach dem Jahrhundert des Korporatismus: Eine neue Agenda für den Staat bei industriellen Beziehungen.“ (Prof. Antoine Lyon-Caen von der Universität Paris Ouest Nanterre La Défense, Prof. Roberto Fragale von der Universität Rio de Janeiro, Prof. Janice Bellace von der Wharton Universität Pennsylvania, Prof. Edoardo Ales von der Universität Cassino); „Sozialpartnerschaft und die internationalen/supranationalen Dynamiken“ (Prof. Giuseppe Casale von ITCILO Turin, Dr. Alagandram Sivananthiran von der ILO, Genf, Dr. Fernando Fonseca von ITCILO Turin).

Am 11. Mai legten die jungen Gelehrten, die sich mit Erfolg beim Aufruf zur Vorlage von Aufsätzen beworben haben, in Gegenwart des Generalsekretärs der ISLSSL, Prof. Giuseppe Casale und Prof. Adalberto Perulli sowie Prof. Stefano Bellomo von der Universität Sapienza, Rom welcher diese Seminarsitzung organisierte und den Vorsitz darin hatte, ihre Forschungsergebnisse dar.

Die Vormittage waren den Vorträgen gewidmet, während an den Nachmittagen die Teilnehmer, in drei Gruppen aufgeteilt, einige Workshops besuchten, um die Themen des Vormittags zu untersuchen und in Anwesenheit einiger Vortragender des Vormittags kurz über die Überlegungen zu berichten, die innerhalb der Gruppen entstanden sind.

Die Analyse war stets genau und akkurat und die Diskussion offenbarte insgesamt, dass technologische Innovation und der ständige Wandel im Arbeitsrecht auf globaler Ebene die Notwendigkeit und Wichtigkeit der Sozialpartnerschaft ersichtlich machen. Dies trotz des Umstandes, dass sie begonnen hat, bereits vor der Wirtschaftskrise an zentraler Bedeutung zu verlieren.

Eine Analyse des Phänomens kann die Akteure nicht ignorieren, die Protagonisten genannt werden, genauso wie sie nicht ignorieren kann, dass Wettbewerbsfähigkeit und nachhaltige Entwicklung eine synergistische Teilnahme erfordern, die die Veränderungen und gegenwärtigen Bedürfnisse der Unternehmen und der Arbeitnehmer zu deuten vermag. Die

Sozialpartner sind mit Sicherheit die geeigneteren Institutionen, um gestaltend einzugreifen, da sie näher an deren maßgeblichen Interessen sind.

In diesem Kontext behält das Thema Flexicurity seine Zentralität in vielen Varianten. Anders als das europäische System, welches in den letzten Jahren Flexibilität in der Arbeitsbeziehung anstatt der Suche nach Sicherheit am Markt förderte, versucht das japanische Modell nach wie vor, stabile und dauerhafte Arbeitsbeziehungen zu favorisieren, mit der Absicht, Kündigungen nur als letzten Ausweg in Betracht zu ziehen, wobei ein Modell funktionaler Flexibilität am internen Arbeitsmarkt favorisiert wird.

Dennoch zeigen Studien, dass die Tendenz zu Standardverträgen den Anstieg atypischer Verträge nicht verringert, welche auch in Japan exponentiell mit prekärer Beschäftigung gestiegen sind. Wenn wir auf die Wirtschaftsmodelle blicken, die derzeit die Staaten charakterisieren, gibt es drei Haupttendenzen: während die Vereinigten Staaten von Präsident Trump ein neoprotektionistisches Verhalten verwirklichen, tauchen auf der anderen Seite sogenannte autoritäre Staaten auf, in denen es keinen Platz für Arbeitnehmergrundrechte und auch nicht für deren Koalitionsrechte gibt. Infolgedessen können die Sozialpartner ihre Privilegien nicht ausüben und die staatliche Kraft wurde unbegrenzt. Sodann wird ein dritter Trend von den auf Wettbewerb beruhenden Staaten (einschließlich Frankreich, Italien, Spanien) repräsentiert, in diesem Fall fördert der Staat freien Wettbewerb und Verhandlungen auf nationaler Ebene geben Verhandlungen auf Unternehmensebene mehr und mehr Raum.

Die Rolle des Staates und Tarifvertragsverhandlungen sind fundamental für die Definition und Konstitutionalisierung der privatwirtschaftlichen Macht der multinationalen Konzerne. Es ist eine enorme Macht, welche sich nicht den Verantwortlichkeiten und Pflichten zum Schutz der Gesundheit, Sicherheit und Grundrechte der Arbeitenden, aber auch der Bevölkerung, mit der die großen Unternehmensgruppen in Kontakt kommen, entziehen kann.

In diesem Sinn kommt ein positives Modell aus Frankreich. Im Jahr 2017 hat der Gesetzgeber in diesem Land ein Gesetz erlassen, welches dem multinationalen Konzern, der seine Zentrale im Verlauf der Lieferkette in Frankreich hat, die Pflicht zur Supervision auferlegt. Es verpflichtet für Niederlassungen auf der ganzen Welt zur Konformität mit den Regelungen betreffend den Arbeitnehmerschutz, die in Frankreich in Kraft sind. Das multinationale Unternehmen ist demnach verpflichtet, einen Supervisionsplan zu verfassen, bei dem die Gewerkschaften unter den Mitgliedern eingebunden sind, somit erhalten sie eine maßgebende Rolle, die manchmal verloren schien.

Schließlich beobachten wir einen Anstieg von bilateralen und multilateralen Abkommen zwischen Staaten, welche soziale Klauseln beinhalten. Ein Beispiel ist TPP (Trans Pacific Partnership), welches ursprünglich im Jahr 2016 von 12 Ländern unterzeichnet wurde, elf blieben nach dem Ausstieg der USA im Jahr 2017 übrig. In diesem sind allerdings die Grundrechte, die den Beschäftigten zugestanden werden, nicht scharf umrissen und definiert, was es für den Beschäftigten schwierig macht, die Verletzung nachzuweisen.

Dem muss auch hinzugefügt werden, dass ein Grundrecht, damit es als verletzt angesehen werden kann, die rein kommerziellen Aspekte des Abkommens negativ beeinflussen muss, was eine Reflexion auf den Wert, auch den rechtlichen, erfordert, der den sozialen Klauseln

selbst als neues Instrument zur Durchsetzung fundamentaler sozialer Rechte und Vollzug nationalen Arbeitsrechts zugeschrieben wird.

Kongress der Afrikanischen Arbeitsrechtsvereinigung (Sun City, Südafrika)

Die Konferenz der Afrikanischen Arbeitsrechtsvereinigung (ALLS) wird in Sun City, Provinz Nordwest, Südafrika am 6. September 2018 stattfinden.

Bevorstehende Kongresse der ISLSSL

a. XI. Amerikanischer Regionalkongress für Arbeitsrecht und Sozialrecht (Cordoba, 2019)

Der XI. Amerikanische Regionalkongress für Arbeitsrecht und Sozialrecht wird in Cordoba (Argentinien) von 4. bis 6. September 2019 stattfinden. Die Tagesordnung des Amerikanischen Regionalkongresses wird sobald wie möglich bekannt gegeben.

b) IX. Asiatischer Regionalkongress (2019/20)

Während der letzten Treffen des Exekutivkomitees wurde beschlossen, wohlwollend auf den Vorschlag der Indischen Nationalen Arbeitsrechtsvereinigung (NLLA) zu antworten, den IX. Asiatischen Regionalkongress in Indien abzuhalten. Aus verschiedenen Gründen konnte der Asiatische Regionalkongress nicht realisiert werden. Wir erwarten, dass ein Vertreter der Indischen Nationalen Arbeitsrechtsvereinigung beim XXII. Weltkongress in Turin anwesend sein und einen solchen Vorschlag beim Exekutivkomitee-Treffen präsentieren wird und dass eine Entscheidung über den Abhaltungsort und das Datum des Kongresses getroffen wird oder alternativ über mögliche neue Abhaltungsorte eines solchen lang fälligen Regionalkongresses diskutiert wird.

c. XXII. Weltkongress Turin (2018)

Sehen Sie oben das Programm des bevorstehenden Weltkongresses in Turin von 4. bis 7. September 2018. www.islssl torino2018.org

d. XIII. Europäischer Regionalkongress (2020)

Das Interesse an der Organisation des nächsten Europäischen Regionalkongresses wurde von den portugiesischen und belgischen Vereinigungen bekundet. Formelle Präsentationen und Vorlagen werden beim nächsten Treffen des Exekutivkomitees, welches am 4. September 2018 in Turin abgehalten wird, erfolgen.

e. XXIII. Weltkongress (2021)

Während des Exekutivkomitees in Prag machte die Peruanische Vereinigung für Arbeitsrecht den Vorschlag, den nächsten Weltkongress im Jahre 2021 in Peru zu organisieren. Wir erwarten, nähere Informationen beim nächsten Exekutivkomitee in Turin am 4. September 2018 zu erhalten.

JUNGE RECHTSGELEHRTE: Aktivitäten im ersten Halbjahr 2018

Für die fünfte Ausgabe des Internationalen Seminars für Internationales und Vergleichendes Arbeitsrecht, welches an der Ca'Foscari Universität Venedig zum Thema „Die Rolle des Staates und Sozialpartnerschaft“ abgehalten wurde, wurde für junge Gelehrte ein Aufruf zur Vorlage von Aufsätzen gestartet. Am Freitag, dem 11. Mai wurden 16 Aufsätze von jungen Gelehrten aus Brasilien, Italien, den Niederlanden, Polen, Portugal, Russland, Slowenien, Schweden und der Türkei präsentiert. Die Organisatoren des Seminars werden gemeinsam mit den Amtsträgern der Gesellschaft eine Auswahl der Aufsätze treffen, die in einem Buch veröffentlicht werden.

Am 9. März, während des „Seminars Insel Margarita“, welches in der Dominikanischen Republik abgehalten wurde, fand eine spezielle Sitzung der Lateinamerikanischen Subsektion der jungen Rechtsgelehrten der ISLSSL statt. Junge Gelehrte aus Argentinien, Bolivien, Chile, Kolumbien, Kuba, Spanien, Mexiko, Panama, der Dominikanischen Republik, Uruguay und Venezuela nahmen teil. Die Berichte, die in dieser Sitzung präsentiert wurden, waren folgenden Themen gewidmet: „Uberización del Derecho del Trabajo“ (Lic. Javier A. Suárez); „Cuestiones de Género y Derecho del Trabajo“ (Dra. Andrea Isabel Franconi) und „Problemática Laboral de los trabajadores migrantes“ (Dra. Mariela Inés Laghezza).

Das zweite Treffen der Lateinamerikanischen jungen Gelehrten fand von 25. bis 26. Mai in Montevideo, Uruguay, statt. Das spezielle Thema, welches bei dem Treffen diskutiert wurde, war: „Pensando el futuro del Derecho del Trabajo: la conciliación entre el trabajo y la vida personal“. Teilnehmer aus verschiedenen Ländern (zB Argentinien, Brasilien, Chile, Ecuador, Peru und Uruguay) nahmen an dem Treffen teil, während welchem drei Generalsitzungen (Einzelarbeitsverhältnis, Tarifvertragsverhandlungen und Herangehensweise der Gewerkschaft sowie Eingriffe der sozialen Sicherheit) und eine abschließende Diskussion am runden Tisch organisiert wurden.

Veröffentlichungen der jungen Gelehrten

Die letzten Werke, die von der Abteilung junger Gelehrter veröffentlicht wurden sind *Arbeitsrecht und soziale Rechte in Europa. Die Rechtsprechung internationaler Gerichte* herausgegeben von Maciej Laga, Stefano Bellomo, Nicola Gundt, José Maria Miranda Boto, Gdansk University Press, 2017, mit Unterstützung der Università di Perugia, Dipartimento di Giurisprudenza, Asociación Espanola de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social, Polska Sekcja Miedzynarodowego, Stowarzyszenia Prawa Pracy i Zabezpieczenia Spolecznego Wydział Prawa i Administracji Uniwersytetu Gdanskiego. In diesem Werk sind 12 Beiträge gesammelt, die während des Treffens der ELLYS in Santiago de Compostela (Spanien) von 4. bis 5. Juni 2015 präsentiert wurden. Der vorwiegend wissenschaftliche Teil des Treffens umfasste Aufsätze, die zehn verschiedene internationale Gerichtsentscheidungen zum Thema hatten. In diesem Band wird jede Entscheidung von zwei Teilnehmern kommentiert, die aus verschiedenen europäischen Ländern kommen, was den vergleichenden Zugang erleichtert.

Organisation, Wohlbefinden und Flexibilität im Arbeitsrecht: gegenwärtige Themen herausgegeben von Nicola Gundt, Jakub Tomsej, Prag, Wolters Kluwer CR, 2018; mit einer Einführung von Stefano Bellomo. Dieses Werk wird im Rahmen und mit der Unterstützung

des Projekts „Privatrecht und die heutigen Herausforderungen“ herausgegeben, Projekt ID PROGRES Q03 an der Charles Universität. Die 13 Kapitel dieses Werks sind die überarbeiteten Versionen von Aufsätzen und Berichten, die während des Treffens der ELLYS 2017, welches in Gdansk von 5. bis 7. Juli 2017 abgehalten wurde, präsentiert wurden und während der Sitzung der jungen Rechtsgelehrten, die am 20. September 2017 in Prag während des XII. Europäischen Regionalkongresses der ISLSSL organisiert wurde. Eine abschließende Synthese der Beiträge geben die Abschlussbemerkungen zum Thema „Arbeitsrecht im 21. Jahrhundert: Herausforderung angenommen?“, welche von Nicola Gundt und Jakub Tomsej verfasst wurden.

Nächste Aktivitäten: ELLYS Treffen in Gdansk 2018 und 2019

Von 4. bis 7. Juli 2018 fand in Gdansk das Treffen der Gruppe der Europäischen jungen Arbeitsrechtsgelehrten ELLYS statt. Das Treffen wurde von der Universität Gdansk zum Thema: Umbildungen der Arbeit: Herausforderungen für die nationalen Systeme des Arbeitsrechts und der sozialen Sicherheit unterstützt. Elf junge Gelehrte aus neun verschiedenen Ländern (Österreich, Tschechische Republik, Italien, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, Slowakei und den Niederlanden) nahmen an dem Treffen teil. Zur selben Zeit organisieren die Koordinatoren der Europäischen Subsektion das Treffen der ELLYS 2019, welches in Rom an der Universität Sapienza stattfinden soll.

XXII. Weltkongress der ISLSSL – Sitzung junger Rechtsgelehrter, Turin, 4. September 2018 – Aufruf zur Teilnahme

Am 4. September 2018 wird von 14.00 bis 16.30 die Sitzung junger Rechtsgelehrter stattfinden. Die Sitzung wird in drei Schritten organisiert:

I) Ein kurzer Rückblick von den Koordinatoren der lateinamerikanischen und europäischen Subsektionen auf die Initiativen, die während der Periode 2015 – 2018 organisiert wurden und Präsentation der veröffentlichten Werke durch die Generalherausgeber.

II) Eine kurze Erläuterung der nächsten Initiativen und der neuen organisatorischen Aufstellung (mit kurzen Wortmeldungen).

III) Mit dem Ziel, die Forschung von jungen Gelehrten weltweit anzusprechen, haben die Koordinatoren interessierte junge Gelehrte (die auf Basis der Kriterien, die von jeder Nationalvereinigung angenommen wurden, ausgewählt worden sind), eingeladen, bis 27. August 2018 ein kurzes Abstract (rund 2000 Zeichen) betreffend ihre Forschungen, Artikel, Aufsätze, Arbeiten, die bereits abgeschlossen sind oder derzeit abgeschlossen werden, in drei Bereichen: Arbeitsrecht, Recht der Gewerkschaften und Recht der sozialen Sicherheit an folgende E-Mail-Adressen zu senden: jmugnolo@yahoo.com.ar, david.carvalho.martins@outlook.com und stefanobellomo@mmba.it

Aus den angenommenen Aufsätzen werden drei ausgewählt (einer für jedes Thema), die im letzten Teil der Sitzung präsentiert werden. Alle Verfasser der ausgewählten Abstracts werden eingeladen, einen Aufsatz mit 30.000 Zeichen zu verfassen, welcher in eine Publikation, die die Vorgänge bei der Sitzung der jungen Gelehrten beinhaltet, einbezogen wird. Alle Nationalvereinigungen wurden eingeladen, ihre jungen Gelehrten für die Sitzung der jungen

Gelehrten zu benennen, die am 4. September 2018 in Turin stattfindet. Darüber hinaus werden individuelle Gelehrte, die ihre eigenen Aufsätze für die Sitzung der jungen Gelehrten präsentieren werden, ebenfalls berücksichtigt. Nominierungen und Teilnahme müssen an die folgenden E-Mail-Adressen mitgeteilt werden: jmugnolo@yahoo.com.ar; david.carvalho.martins@outlook.com; stefanobellomo@mmba.it

Für die Sitzung junger Gelehrter schlug das Organisationskomitee des XXII. Weltkongresses vor, dass Teilnehmer an dieser Sitzung die reduzierte Anmeldegebühr für den Kongress in Höhe von 150 Euro bezahlen.

Internetseite der ISLSSL

Einmal mehr möchten wir unseren Dank an Lancaster House ausdrücken, welches großzügig und kostenlos unsere neue Internetseite, die 2013 erstellt wurde, betreibt. Dies hat es uns erlaubt, einen Raum für die Verteilung von Unterlagen im Zusammenhang mit unseren Einrichtungen, unseren Aktivitäten, Projekten und Plänen, Neuigkeiten der Mitglieder, den Aktivitäten unserer jungen Gelehrten und für wissenschaftliche Publikationen zur Verfügung zu stellen. Gemeinsam mit unseren Kongressen und Aktivitäten ist unsere Internetseite ein weiterer Treffpunkt für unsere Mitglieder und deren Untergesellschaften.

Giuseppe Casale

Generalsekretär

Tiziano Treu

Präsident

IN MEMORIAM: ROBERT REBHAHN



Robert Rebhahn

(27 February 1954 – 30 January 2018)

I have the sad duty to inform you about the passing away of Robert Rebhahn (professor at the University of Vienna, Austria). Professor Rebhahn suffered from serious illness since eight months and he ultimately had to give up the struggle.

Robert Rebhahn (born in Austria, Linz) studied economics and law at the Universities of Vienna and Linz, Austria. In Linz, he obtained his doctoral degree in law in 1977. He became assistant and later professor at the Law Faculty of the University of Linz (Habilitation 1984). From 1986 to 1996 Robert Rebhahn was professor for private law at the University of Klagenfurt, 1996 he transferred to the Humboldt-University of Berlin. Since 2003 he held the chair in labour and social law at the Law Faculty of the University of Vienna. His academic work covered Austrian, European, international and comparative labour and social law, further various aspects of civil law and public law. In times of growing specialization in law he was one of the rare legal generalists.

Robert Rebhahn was member of the Austrian Society for Labour and Social Security Law for 35 years, 15 years member of the board and almost 6 years its very engaged vice president. His lectures and publications have enriched the scientific discussion in a special way. His publication list is endless.

With the passing away of professor Robert Rebhahn the academic community loses one of the leading experts of the Austrian and the international labour and social law. He was a deep thinker, a critical mind, who often questioned the prevailing opinion. His spirit of contradiction was no arrogance or dogmatism but based on the searching for an answer with convincing arguments. He was a man of integrity, dedication and wisdom, a fascinating discussion partner. For many of us he was a true friend. Let us keep him in our hearts.

Rudolf Mosler

President of the Austrian Society for Labour and Social Security Law

IN MEMORIAM: FRANZ GAMILLSCHEG



Franz Gamillscheg
(3 May 1924 – 21 March 2018)

Dear Members of the International Society for Labour and Social Security Law,

We have the sad duty to inform you about the passing away of professor Franz Gamillscheg (emeritus professor Georg-August-University Göttingen, Germany). Professor Gamillscheg died on 21 March 2018. He would have become 94 years old within a couple of weeks.

Franz Gamillscheg held the chair for labour law and was director of the Institute for Labour Law at the Georg-August-University Göttingen from 1958 until 1992. His academic work covered German, European, international and comparative labour law.

From 1991 until 1994 Franz Gamillscheg was President and afterwards Honorary President of the International Society for Labour and Social Security Law. He obtained honorary doctoral degrees of the universities of Uppsala and Madrid-Complutense and was member of the Austrian Academy of Sciences.

We mourn the loss of a distinguished colleague. Our compassion is for his family.

With silent greetings,

Bernd Waas

Chairman of the German Section of the ISLLSS, Frankfurt

Rüdiger Krause

Vice-Chairman of the German Section of the ISLLSS, Göttingen

IN MEMORIAM: BERND BARON VON MAYDELL



Bernd Baron von Maydell

(15 July 1934 – 3 May 2018)

Bernd Baron von Maydell passed away on May 3, 2018 after an eventful, immensely rich and highly successful scientific life. Bernd von Maydell took his habilitation with the Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn in 1971. He held a chair at the Law Faculty of the Free University Berlin from 1975 to 1981, when he moved back to Bonn and became full professor with his *alma mater*. He was appointed Scientific Member of the Max Planck Society in 1992 and Director of what is now the Max-Planck-Institute for Social Law and Social Policy in Munich. He led the institute until his retirement in 2002, but remained connected to it for many years through an intensive scientific and personal exchange. In his time as director, he opened new horizons for the institute, in particular through the scientific accompaniment of the transformation of Central and Eastern European states, whose systems of social justice had to be re-established, and through intensive cooperation with Japanese scholars and practitioners in times of great social security reforms.

Bernd von Maydell devoted himself early and fully to social and labour law. His wide range of activities was also fueled by the desire to contribute to socio-political progress through social law. Bernd von Maydell not only helped to shape German, European and international social law, but also made his knowledge available to governments in all parts of the world. Moreover, he was involved in numerous national and international organizations, including the ILO (Committee of Experts). He has been for years the representative of the German Labour Law and Social Security Association in the ISLLSS and was unanimously elected as its Treasurer (1988-1994).

Bernd von Maydell leaves a rich scientific work. His publications include:

- von Maydell, B. *et al.*, *Enabling Social Europe*. Berlin: Springer, 2006.
- Becker, U., von Maydell, B., Nussberger, A. (eds.), *Die Implementierung internationaler Sozialstandards*. Baden-Baden: Nomos, 2006.
- Ruland, F., von Maydell, B., Papier, H.-J. (eds.), *Verfassung, Theorie und Praxis des Sozialstaats Festschrift für Hans F. Zacher zum 70 Geburtstag*, Karlsruhe: C.F. Müller Juristischer Verlag, 1998.
- von Maydell, B., Nussberger, A. (eds.), *Social protection by way of international law : appraisal, deficits and further developmen*, Berlin: Duncker & Humblot, 1996;
- von Maydell, B., Hohnerlein, E.M. (eds.), *The transformation of social security systems in Central and Eastern Europe*, Leuven: Peeters Press, 1994

IX Seminario Internacional de Derecho Comparado del Trabajo “Isla de Margarita”. Tendencias y temas contemporáneos del Derecho del Trabajo.

Organizado por Universitas Fundación.

Auspiciado por:

La Universidad Nacional del Litoral, Santa Fe, Argentina.

La Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social (SIDTSS).

La Academia Iberoamericana de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social (AIDTSS).

La Asociación Argentina de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social (AADTSS).

La Asociación de Profesores de Derecho del Trabajo de Venezuela (APUDTV).

***Patrocinado por:* Editorial Rubinzal-Culzoni. web:**

<http://www.rubinzal.com.ar/>

Lugar: Facultad de Ciencias Jurídicas y Sociales de la Universidad Nacional del Litoral.

Fechas: 05 al 10 de noviembre de 2018.

NOTA HISTÓRICA: El Seminario Internacional de Derecho Comparado del Trabajo se ha venido efectuando en la Isla de Margarita, Venezuela, por iniciativa de la Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social (SIDTSS) que propuso a Universitas Fundación la realización de un ciclo de estudios avanzados dedicados a especialistas en esta disciplina, idea propuesta en la ciudad de Colonia, Uruguay, en el año 2009 que, previamente había sido gestada en la discusión de la SIDTSS durante la reunión ejecutiva de su directiva en el Congreso Mundial de Sidney, Australia, de ese mismo año. Así, Universitas Fundación aceptó el compromiso y celebró en el año 2011 su primera edición del Seminario, con el auspicio de la Universidad de Margarita. A finales del año 2012, en el Congreso Mundial de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social celebrado en Santiago de Chile, la Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social en el Comité Ejecutivo, dispuso considerarlo de manera formal como una de sus actividades formativas para la América Latina al modo de los seminarios que la Sociedad auspiciara desde hace décadas en Europa, sucesivamente en Szeged, Bordeaux, en Lyon-Saint Etienne, Francia y actualmente en Venecia, Italia.

Se han celebrado a la fecha ocho (8) programas de este Seminario Internacional, cumpliéndose en este año 2018 su octava edición, la cual se realizó en Santo Domingo, República Dominicana. Se han abordado las variadas modalidades en que se manifiesta el Derecho del Trabajo y sus ramas afines.

El séptimo (2017) se realizó en Villa Carlos Paz, Provincia de Córdoba, Argentina y el octavo en Santo Domingo (Marzo 2018), República Dominicana. **Para la realización de su novena edición (noviembre 2018) se ha decidido celebrarlo en Santa Fe, Argentina.**

OBJETIVO GENERAL: El objetivo general del programa consiste en que los participantes profundicen en el conocimiento teórico y práctico en relación con el contenido y funcionamiento de las últimas tendencias del Derecho del Trabajo y sus ramas afines, sus principios articuladores, los actores sociales y las instituciones que del ordenamiento jurídico emanan. Se persigue perfeccionar el conocimiento de los participantes sobre el Derecho del Trabajo, mediante el estudio de la legislación laboral, la jurisprudencia, la doctrina y la práctica forense a nivel comparado internacional.

OBJETIVO ESPECÍFICO: El tema de la IX edición de este Seminario versará sobre **tendencias y temas contemporáneos del Derecho del Trabajo** con las variadas modalidades en que se manifiestan.

Este seminario contará con la participación de doce (12) profesores especialistas en la materia de diversas nacionalidades, como lo son:

1. ARESE, Cesar (Profesor de la Universidad Nacional de Córdoba, Córdoba, Argentina).
2. CIVILETTO, Francesco (Miembro de Universitas Fundación. Venezuela).
3. COPPOLETTA, Sebastián (Profesor de la Universidad Nacional del Litoral y Juez de Cámara, Santa Fe, Argentina).
4. FRANCHI, Andrés (Chile. Universidad Católica de Concepción).
5. GOLDIN Adrián. (Ex Presidente de la SIDTSS. Profesor de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social en la Universidad de Buenos Aires. Argentina).
6. HERNÁNDEZ ALVAREZ, Oscar (Venezuela. Universidad Centro Occidental Lisandro Alvarado).
7. MIRABAL RENDÓN, Iván (Venezuela. Presidente de la Asociación de Profesores de Derecho del Trabajo de Venezuela. Universidad Fermín Toro).
8. MUGNOLO, Juan Pablo (Profesor de la Universidad de Buenos Aires).
9. ROSENBAUM, Jorge (Uruguay. Universidad de la República).
10. UBERTI, Mariela (Profesora de Derecho Constitucional de la Universidad Nacional del Litoral, Santa Fe, Argentina).
11. UGARTE, José Luis (Chile. Universidad Diego Portales).
12. VILLASMIL PRIETO, Humberto (Profesor de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social UCAB. Funcionario de la OIT).

Su contenido ha sido diseñado con la premisa de atender todas y cada una de las necesidades de formación en esta disciplina jurídica.

JUSTIFICACIÓN: Este seminario internacional y comparado, tiene como propósito actualizar integralmente a los profesionales vinculados a las relaciones laborales, brindándole los elementos necesarios para un adecuado desempeño en el ejercicio de sus actividades profesionales, ya sea en

la administración de justicia, en el manejo de las relaciones laborales, industriales o recursos humanos empresariales, sindicales, funcionariales, en actividades independientes en el ámbito de asesoría, investigación o en el litigio. Igualmente el Seminario permite una interacción de los alumnos con los profesores, por tratarse de un pequeño grupo de participantes.

DURACIÓN: El Seminario Internacional de Derecho Comparado del Trabajo con sede en Argentina tendrá una duración de sesenta (60) horas académicas, repartidos en seis (6) días de trabajo, más un día de descanso.

LUGAR Y FECHAS: Santa Fe, Argentina. Se ingresa el domingo 04 de noviembre y se sale el domingo 11 de noviembre 2018.

Hospedaje y alimentación: "Hostal Santa Fe". La pagina web de booking.com: <https://www.booking.com/hotel/ar/hostal-santa-fe-de-la-veracruz.es-ar.html>. Santa Fe, Argentina: incluye: desayuno y cenas.

INSCRIPCIONES: Para poder realizar su inscripción debe escribir al correo secretaria.universitas@gmail.com manifestando su interés de participar en el Seminario. Debe acompañar en el correo su resumen curricular. Para mayor información escribir al correo mencionado.

METODOLOGÍA ACADÉMICA: Los aspirantes a participar en el seminario deberán leer previamente sobre los temas que serán tratados en el seminario y habrán de elaborar un informe escrito nacional, para compartir su experiencia con los participantes de otros países, en el cual, expondrán sus ideas, haciendo referencia específica a la realidad nacional de su país en la materia, siguiendo un esquema o matriz que será proporcionado por los organizadores. El informe deberá contar entre quince y veinte (15-20) páginas escritas en letra Arial punto 12 a espacio 1,5. El mismo deberá ser enviado por correo electrónico a la Fundación, al menos, con una semana de anticipación al seminario. Los informes serán expuestos oralmente durante la realización del seminario, de acuerdo con la organización y metodología que se informará el día de la instalación.

El primer día del seminario se dictará una clase introductoria sobre el Derecho Comparado del Trabajo para interiorizar la modalidad metódica que será aplicada durante todo el seminario. Ese mismo día, se formarán grupos de participantes procurando mezclar dentro de cada grupo a alumnos de diferentes nacionalidades. Cada uno de los temas será expuesto por los profesores respectivos escogido para tal fin, durante una hora académica. A continuación se realizará un panel, en el cual, los otros profesores presentes, expondrán sus comentarios ante la conferencia.

Luego habrá un receso. Después del receso se abre un debate con participación de los asistentes al seminario y los profesores. Los grupos formados con los asistentes al seminario recibirán del conferencista de cada día, varios puntos a discutir, relativos al tema de la conferencia, un punto para cada grupo, éstos se reunirán durante tres horas aproximadamente en la tarde (luego del almuerzo), en el lugar previamente fijado por la coordinación del seminario, para discutir, trabajar y resolver la pregunta asignada, y así deberán redactar un informe breve (máximo 3 páginas). El

conferencista estará a la disposición de los grupos para cualquier asesoría. Posteriormente, todos los grupos se reunirán con el profesor para presentar y discutir sus conclusiones.

COORDINADORES ACADÉMICOS: HERNÁNDEZ ÁLVAREZ, Oscar. Profesor de Derecho del Trabajo de la Universidad Centro Occidental Lisandro Alvarado. Ex Presidente de la Academia Iberoamericana de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social. (Venezuela).

MIRABAL RENDÓN, Iván. Profesor de Derecho del Trabajo de la Universidad Fermín Toro. Director de Universitas Fundación. Presidente de la Asociación de Profesores Universitarios de Derecho del Trabajo de Venezuela (APUDTV). (Venezuela).

COMITÉ CONSULTIVO INTERNACIONAL: Carlos AYALA MONTERO (Academia Panameña de DT)/ Juan Manuel CHARRÍA SEGURA (Colegio de Abogados del Trabajo de Colombia)/ Flor ESPINOZA HUACÓN (Sociedad Ecuatoriana de DTySS)/ Cesar Landelino FRANCO LÓPEZ (Asociación Guatemalteca de DTySS Mario López Larrave)/ Graciela GONZÁLEZ (Asociación Argentina de DTySS)/ Patricia KURCZYN VILLALOBOS (Asociación Mexicana de DTySS) / Iván MIRABAL RENDÓN (Asociación Venezolana de Profesores de DT)/ Rafael PEREIRA LAGOS (Sociedad Chilena de DTySS)/ Jorge ROSENBAUM RÍMOLO (Asociación Uruguaya de DTySS).

PROGRAMA:

Domingo 04 de noviembre 2018. Entrada al hotel y reunión preliminar con los participantes.

Lunes 05 de noviembre de 2018. 9:00 H - METODOLOGÍA DEL SEMINARIO e INTRODUCCIÓN AL DERECHO COMPARADO DEL TRABAJO. HERNANDEZ ALVAREZ, Oscar (UCLA. Venezuela).

10H.00 – EL DERECHO A LA INTIMIDAD DEL TRABAJADOR. EXPERIENCIA COMPARADA.

GOLDIN Adrián. (Ex Presidente de la Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo. Profesor de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social en la Universidad de Buenos Aires. Argentina). 11H.00. Receso.

11H.30 – 12H.30. Panel de profesores.

12H.30 – 13H.30 Debate.

13:30 Almuerzo.

15H.30 -18H.30. Grupos de trabajo.

18H.30 -20H00. Presentación informe de los grupos.

21H.00 Cena de bienvenida.

Martes 06 de noviembre de 2018. EL NUEVO PROCESO LABORAL. Mesa redonda. 9H.30 a 12H.30:

CIVILETTO, FRANCESCO, (VENEZUELA, UNIVERITAS FUNDACIÓN).

COPPOLETTA, SEBASTIÁN (ARGENTINA, UNIVERSIDAD NACIONAL DEL LITORAL. JUEZ DE CÁMARA).

FRANCHI, ANRES (CHILE. UNIVERSIDAD CATÓLICA DE CONCEPCIÓN).

ROSENBAUM, Jorge (Uruguay. Universidad de la República).

Coordinador: **MIRABAL RENDÓN, Iván** (Venezuela, Presidente de la Asociación Venezolana de profesores Universitarios de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social).

13H.00. Receso para almuerzo.

ACTIVIDAD A CARGO DE LA SECCIÓN DE JÓVENES JURISTAS DE LA SOCIEDAD INTERNACIONAL DE DERECHO DEL TRABAJO Y DE LA SEGURIDAD SOCIAL:

Coordinador: **MUGNOLO, Juan Pablo** (Profesor de la Universidad de Buenos Aires).

15 H.00 17H.00

17H.00 A 17H.30 Receso.

17H.30 a 20 H.00 **DEBATE Y PRESENTACION DE INFORMES NACIONALES.**

Miércoles 07 de noviembre de 2018. PROTECCION CONSTITUCIONAL DE LOS DERECHOS DEL TRABAJADOR. 9H.00 a 9H.45 **VILLASMIL PRIETO, Humberto** (Profesor de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social UCAB. Funcionario de la OIT).

PROTECCION CONSTITUCIONAL DE LOS DERECHOS DEL EMPLEADOR.
9H.45ª 10H30

UBERTI, Mariela (Profesora de Derecho Constitucional de la Universidad Nacional del Litoral, Santa Fe, Argentina).

10H.30- 11H.00. Receso.

11H.00 Panel de profesores.

12H.00 - 13H.30. Debate.

13H.30. Almuerzo.

15H.00-18H.00. Grupos de trabajo.

18H.00 -20H.00. Presentación informe de los grupos.

Jueves 08 de noviembre de 2018. NUEVAS TECNOLOGIAS Y DERECHOS FUNDAMENTALES EN EL TRABAJO.

9H.00 a 9H.45 **UGARTE, José Luis** (Chile. Universidad Diego Portales).

9H.45^a 10H30 **HERNÁNDEZ ALVAREZ, Oscar** (Venezuela. Profesor de la UCLA).

10H.30- 11H.00. Receso

11H.00 Panel de profesores.

12H.00 - 13H.30. Debate.

13H.30. Almuerzo.

15H.00-18H.00. Grupos de trabajo.

18H.00 -20H.00. Presentación informe de los grupos.

Viernes 09 de noviembre 2018. CONFRONTACION DE LOS DERECHOS FUNDAMENTALES EN EL TRABAJO.

9H.00 a 9H.45. **ROSENBAUM, Jorge** (Uruguay. Universidad de la República).

9H.45^a 10H30. **ARESE, César** (Argentina. Universidad de Córdoba).

10H.30- 11H.00. Receso.

11H.00 Panel de profesores.

12H.00 - 13H.30. Debate.

13H.30. Almuerzo.

15H.00-18H.00. Grupos de trabajo.

18H.00 -20H.00. Presentación informe de los grupos.

Sábado 10 de noviembre de 2018. INFORMES NACIONALES. 09H.30.

12H.00. Clausura. Entrega de Certificados.

13H.00. Almuerzo de Clausura.

INVERSION la cual incluye: Inscripción + Hospedaje + Desayuno y almuerzo + uso de las instalaciones del hotel.

a) **Con hospedaje y alimentación.** el valor de inversión U\$ 1.400,°. Incluye: participación en el seminario, alojamiento durante ocho (8) días y siete (7) noches en el Hotel sede durante todo el tiempo del seminario con entrada el domingo 04/11/2018 y salida el domingo 11/11/2018, incluido el desayuno y las cenas, material de apoyo y certificado avalado por las instituciones correspondientes.

b) **Sin hospedaje, ni alimentación.** Aquellas personas que deseen inscribirse al Seminario con esta modalidad, la matrícula tiene un valor de inversión de U\$ 500,°.

c) **Reserva de cupo:** Para garantizar el cupo, debe enviarnos su síntesis curricular con la manifestación de su interés de participar en el seminario al correo secretaria.universitas@gmail.com. Una vez verificada la disponibilidad de cupo se debe transferir

la cantidad de U\$ 400,00 antes del 25 de septiembre de 2018 para asegurar su inscripción con alojamiento en el hotel sede. El resto debe ser transferido antes de comenzar el Seminario, específicamente, antes del 15 de octubre 2018.

MODALIDAD DE PAGO POR TRANSFERENCIA BANCARIA:

Bank of America, Cta. N°: 3340 4379 7695, Titular: Iván Alí Mirabal-Rendón. Forma: *wire*, el *Routing* o ABA es 026009593, *SWIFT*: bofaus3n. Correo imirabali@gmail.com

Si la transferencia se hace como ACH el *routing number* es 063100277. Dirección del Banco: 3210 Holcomb Bridge Road Norcross, GA 30092. USA.

Banco Chase. Número de Cuenta: 000000752733444 *Routing number*: 071000013. Dirección Banco P.O.BOX 260180 BATON ROUG LA 70826 .0801. Depósitos a nombre de Óscar Hernández Álvarez.

POSIBILIDAD DE BECAS:

Se otorgarán becas parciales internacionales por Universitas Fundación. Los beneficiarios de las becas tendrán asegurado su cupo en el seminario. Sin embargo, al igual que los demás participantes deben transferir la cantidad no cubierta por la beca antes del 15 de septiembre de 2018, para hacer un anticipo al pago de su alojamiento en el Hotel sede.

Procedimiento para las becas:

Universitas Fundación otorgará dos tipos de becas:

- A) Becas de quinientos dólares norteamericanos (USD 500,00) cada una para aquellos participantes que deseen alojarse, desayunar y almorzar como parte del paquete del Seminario. Los beneficiarios de las becas deberán pagar el resto del monto de inversión, es decir, los otros U\$ 900,00.
- B) Becas de doscientos dólares norteamericanos (USD 200,00) cada una para aquellos participantes que no requieran alojamiento ni alimentación como parte del paquete del Seminario. Los beneficiarios de las becas deberán pagar el resto del monto de inversión, es decir, los otros U\$ 300,00.

Las becas serán otorgadas conforme a los lineamientos siguientes:

- 1) Los candidatos deben ser profesionales o de dedicación exclusiva a las relaciones laborales, como por ejemplo los sindicalistas que no tengan alguna profesión.
- 2) Los becarios deberán presentar a la Fundación, dentro de los 30 días de concluido el Seminario, un informe sobre sus actividades y contenidos.
- 3) Ambos sexos son igualmente bienvenidos; se alienta la presentación de candidaturas por parte de candidatas de sexo femenino.
- 4) Las solicitudes deben ser presentadas a la asociación nacional filial de la Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social antes del 10 de Septiembre de 2018, adjuntándose a las mismas los requisitos establecidos en el punto 5. Para averiguar los datos de la

asociación nacional de su país integrante de la SIDTSS los aspirantes pueden consultar la página web de ésta (www.islssl.org). Debe enviarse copia de la solicitud a Universitas Fundación a la siguiente dirección electrónica: secretaria.universitas@gmail.com. Si no se envía esta copia la solicitud se tendrá como no presentada

5) La solicitud debe ser acompañada con un resumen curricular del aspirante, una carta de recomendación de un profesor de Derecho del Trabajo en su país de origen. Si se tratase de profesor universitario o Juez, será suficiente la certificación que lo acredite como tal.

6) Con el fin de asegurar la más amplia distribución internacional de sus becas, la Fundación acuerda, publicitar el presente programa a cada asociación nacional. La asociación nacional postulará, antes del 15 de Septiembre de 2018, un candidato para cada uno de los dos tipos de becas, si hubiesen interesados para ambos tipos. Los solicitantes no postulados serán considerados suplentes, para el caso de que el seleccionado por la Asociación nacional no pudiese asistir al seminario. Las postulaciones deben ser comunicadas a la Fundación en la persona de su Director, Iván MIRABAL RENDÓN imirabali@gmail.com y su Coordinador Académico Oscar HERNANDEZ ÁLVAREZ ohernadeza07@gmail.com con copia a Universitas Fundación secretaria.universitas@gmail.com antes del día 15 de septiembre del 2018.

MAYOR INFORMACIÓN: Comunicarse con Universitas Fundación por el Teléfono: 0058-4145292324 o a la siguiente dirección electrónica: secretaria.universitas@gmail.com.